

CDU lobt die Arbeit im Rat

Gemeindeverband wählt seine Delegierten

Der CDU-Gemeindeverband Bad Kreuznach blickte auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurück .

NEU-BAMBERG. Zur Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbands Bad Kreuznach ging Vorsitzender Gerd Förster in seinem Jahresrückblick auf die Wahlen ein. Im Verbandsgemeinderat herrsche eine gute Zusammenarbeit. Auch stehe der Vorstand den Ortsvereinen bei Veranstaltungen mit Rat und Tat zur Seite, wie etwa beim Weinfest, wo man Pfannkuchen für einen sozialen Zweck gebacken habe und dies auch in Volxheim wieder tun werde. Der Verband versuche, jede einzelne Gemeinde so gut es geht zu unterstützen, zumal derzeit überall Ebbe in der Kasse herrsche.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Gerd Förster (Neu-Bamberg), Zweiter Vorsitzender Michael Hermann (Hackenheim), Zweite Vorsitzende Sabine Espenschied (Volxheim), Kassenverwalter- Clemens Kost (Neu-Bamberg), Beisitzer Heinz Bergmann (Frei-Laubersheim), Wolfgang Gebhard (Pfaffen- Schwabenheim), Bernhard Adam (Volxheim), Tobias Friedrich (Frei-Laubersheim). Alle wurden einstimmig gewählt. Nach dem Antrag von Walter Michl (Hackenheim) wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Landesdelegierte sind Gerd Förster und seine Stellvertreterin Sabine Espenschied. Delegierte für den Bezirk sind Gerd Förster, Wolfgang Gerhard und Clemens Kost, Ersatzleute sind Sabine Espenschied, Michael Hermann, Georg Gerten. Für den Kreisvorstand wurde Sabine Espenschied nominiert.

Der Vorsitzende gab folgende Termine bekannt: 9. April Kreisparteitag, 17. April Landesparteitag und 29. Mai Landesfrauentag in Hackenheim. In ihrem Referat berichtete die Landtagsabgeordnete Bettina Dickes über die Misere Nürburgring und dass bei der Landesregierung einiges im Argen liege. Weiter war zu hören, dass durch das Konjunkturpaket II Geld verschwendet werde. Gerd Förster erwähnte, dass das Neubaugebiet "In der Lohe" in Neu-Bamberg auf Antrag der CDU an die Landesstraße nach Frei-Laubersheim über den alten Bahndamm angebunden werden sollte. Die CDU habe da auch schon Gespräche mit Ortsbürgermeister Heinz Bergmann von Frei-Laubersheim geführt. Es habe sich aber keine Mehrheit gefunden, weshalb das Projekt nicht umgesetzt wurde. (kko)

Oeffentlicher Anzeiger vom Dienstag, 2. März 2010, Seite 21.